

## Klimadetektive

Die Bayerische Architektenkammer ist Partner der bayerischen Klima-Allianz. Mit dem Unterrichtsangebot Klimadetektive legt sie einen Schwerpunkt auf die frühe Bewusstseinsbildung zu Themen wie Energieeffizienz und Klimaschutz. Praxisnah erforschen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Architekten und Energieberatern ihre Schule. Anhand von Fragebögen und Arbeitsblättern werden Fachbegriffe und Zusammenhänge veranschaulicht. Licht, Luft, Wärme, Material und Konstruktion des Schulgebäudes werden unter die Lupe genommen. Die Experten werden dabei von der Bayerischen Architektenkammer finanziell unterstützt, den bayerischen Schulen entstehen keine Kosten.

Die Unterrichtsunterlagen sind für unterschiedliche Gebäudetypen und Schularten geeignet und wurden für die Jahrgangsstufen 3–7 und 8–11 konzipiert:

### 3.–7. Schuljahr

Die „Kleinen“ erforschen unter Anleitung eines erfahrenen Architekten und Energieberaters ihre Schule und nicht zuletzt ihr eigenes Nutzerverhalten. Mit Hilfe von „Detektiv-aufträgen“ werden Fachbegriffe und Zusammenhänge des nachhaltigen Bauens dargestellt. Die Ergebnisse werden in einem Klimazeugnis zusammengefasst, das auf vereinfachte Weise Aufschluss über die energetische Qualität des Gebäudes und das Nutzerverhalten gibt.

### 8.–11. Schuljahr

Die „Großen“ berechnen u. a. den Heizwärmebedarf des eigenen Klassenzimmers, vergleichen diesen mit relevanten Größen (äquivalenter CO<sub>2</sub>-Ausstoß, äquivalenter Ölverbrauch usw.) und führen selbstständig Messungen durch. Hierfür wurde ein Rucksack („Agentenkoffer“) mit professionellen Messinstrumenten – beispielsweise einer Wärme-bildkamera – zusammengestellt, der an die durchführende Schule verliehen wird. Dieses Angebot wurde durch die freundliche finanzielle Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz ermöglicht.

### Klimadiplom

Jede Klasse, die zum Projektabschluss einen Brief an die Bayerische Architektenkammer schickt, darin ihre Ergebnisse beschreibt und den Energieausweis beilegt, erhält ein „Klimadiplom“, das den Schülern von der Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz ausgestellt wird.

Die Unterrichtsmaterialien stehen für Lehrzwecke als passwortgeschütztes PDF zum Download bereit: [www.byak.de/veranstaltungen/architektur-fuer-kinder-und-jugendliche/klimadetektive.html](http://www.byak.de/veranstaltungen/architektur-fuer-kinder-und-jugendliche/klimadetektive.html), die Passworte lauten KlimaD09 (Klasse 3–7) und KlimaD2010 (Klasse 8–11).

Zudem kann eine einführende Power-Point-Präsentation kann bei der Bayerischen Architektenkammer angefordert werden.

## Architektur für Kinder und Jugendliche – ein Angebot der Bayerischen Architektenkammer

Architektur greift unmittelbar in die Lebenswelt von Menschen ein. Sie spiegelt gesellschaftliche Prozesse wider und trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei. Architektur ist zudem zentraler Bestandteil unserer kulturellen Identität. Doch die Auseinandersetzung mit Architektur will gelernt und gelehrt sein. Seit Jahren engagiert sich die Bayerische Architektenkammer daher für das Thema "Architektur für Kinder und Jugendliche". Dabei geht es nicht um die Vermittlung von kognitiven Inhalten, sondern vor allem darum, Kinder und Jugendliche für die Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt zu begeistern. Schulen stehen im Mittelpunkt des Engagements: Schülerworkshops, Unterrichtsmaterialien und Lehrerfortbildungen sorgen dafür, dass Architektur in der Schule Schule macht.

Bereits 2008 besiegelte die „Absichtserklärung zur Gestaltung von Angeboten der Architekturvermittlung an Schulen“, die im April 2008 vom damaligen Bayerischen Kultusminister Siegfried Schneider und dem Präsidenten der Bayerischen Architektenkammer, Lutz Heese, in der Bayerischen Architektenkammer unterzeichnet wurde, die Zusammenarbeit der beiden Partner Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und der Bayerischen Architektenkammer. Im September 2016 wurde sie als "Kooperationsvereinbarung zur Gestaltung von Angeboten der Baukulturvermittlung an bayerischen Schulen" erneuert und gestärkt. Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle und Christine Degenhart, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, versicherten nach der Unterzeichnung, die konstruktive Zusammenarbeit weiterzuführen und das Angebot an Lehr-, Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte zum Thema Baukultur nochmals auszubauen. Zudem stellen beide Partner weiterhin finanzielle Mittel bereit für Projekte und Workshops mit Schülerinnen und Schülern. Diese werden gemeinsam mit der LandesArbeitsGemeinschaft „Architektur und Schule“ durchgeführt. Die LAG macht es sich zur Aufgabe, das Thema „Architektur“ fächerübergreifend für alle bayerischen Schulen nutzbar zu machen und Schüler an Planungsprozessen zu beteiligen. Die LAG steht als eingetragener Verein allen interessierten Lehrern und auch Architekten offen, ihr wurde 2011 in Tokio der erstmals ausgelobte Golden Cubes Award Architecture & Children der UIA (International Union of Architects) verliehen. [www.architektur-und-schule.org](http://www.architektur-und-schule.org)

Sämtliche Angebote der Bayerischen Architektenkammer finden Sie hier:

[www.byak.de/veranstaltungen/architektur-fuer-kinder-und-jugendliche.html](http://www.byak.de/veranstaltungen/architektur-fuer-kinder-und-jugendliche.html)